

UNSERE FILME IM DEZEMBER: BEST OF ARTHOUSE

**AMSTERDAM**  
von David O. Russell, 134 Min., ab 12 J.  
**ab 8.12.**  
Während des Ersten Weltkrieges lernen sich die Soldaten Burt und Harold sowie die Krankenschwester Valerie in einem Lazarett kennen und werden die allerbesten Freunde. Von nun an geht das unzertrennliche Trio nur noch gemeinsam durchs Leben ... und stolpert so auch gemeinsam in einen Kriminalfall. Als sie einen Mord beobachten, werden sie selbst der Tat verdächtigt. Und so werden sie nun von den wahren Mördern gejagt, welche die Mitwisser erledigen wollen, und von der Polizei.



**DIE GOLDENEN JAHRE**  
von Daniel Geller & Dayna Goldfine, 118 Min, FSK: 0  
**ab 8.12.**  
Endlich Zeit für Familie und Hobbys! Das denkt sich Peter als er nach 37 Jahren pensioniert wird, doch es kommt anders. Denn angesichts der vielen Zeit, die Peter nun mit seiner langjährigen Frau Alice verbringt, kommen auch all die Probleme zum Vorschein, die bislang der Alltag überdeckte. Die Lösung, die Barbara Kulcsar Dramödie „Die Goldenen Jahre“ anbietet, mutet zwar utopisch an, passt aber zum Ton eines Films, der zwischen Komödie, Satire und Melodram schwankt.



**EINFACH MAL WAS SCHÖNES**  
von Karoline Herfurth, 116 Min., ab 12 J.  
**ab 15.12.**  
Mit ihrer vierten Regiearbeit begibt sich Karoline Herfurth wieder ins Sujet der Romcom, wie aber schon bei ihren bisherigen Arbeiten lädt sie das Ganze auch mit dramatischen und bisweilen tragischen Elementen auf. Sie spielt eine Frau, die auf die 40 zugeht, keinen Freund hat, aber ein Kind möchte. Darum denkt sie über künstliche Befruchtung nach, als sie mit Ole endlich einen richtig guten Mann kennen lernt. Aber der ist erst 28 Jahre alt.



**MRS. HARRIS UND EIN KLEID VON DIOR**  
von Anthony Fabian, 117 Min., ab 0 J.  
**ab 1.12.**  
Ada Harris (Lesley Manville) ist verwitwet und hält sich im London der 50er-Jahre mit einem Job als Haushaltshilfe über Wasser. Große Sprünge kann sie also nicht machen. Eines Tages fällt ihr eine außergewöhnliche Robe von Christian Dior auf und es scheint, als hätte sich Ada in das Kleidungsstück ver-



liebt. Sie beschließt, dass sie unbedingt auch so ein Kleid besitzen muss, koste es, was es wolle. Adaption des beliebten Romans von Paul Gallico.

**THE MENU**  
von Mark Mylod, 106 Min., ab 16 J.  
**ab 15.12.**  
Der ebenso geniale wie enigmatischen Chefkoch Slowik lädt eine illustre Gesellschaft in sein Gourmetrestaurant auf einer abgelegenen Insel ein. Zu den Gästen, die alle ein Geheimnis verbergen, gehört u.a. ein aufgeblasener Filmstar, eine arrogante Restaurantkritikerin ein Trio von Unternehmern aus Silicon Valley und eine junge Frau, die eher zufällig beim Nobeldiner als Date eines überambitionierten Foodies gelandet ist. Schwarze Komödie um eine exklusive Dinnereinladung in ein Gourmetrestaurant auf einer abgelegenen Insel, die für die Gäste eine böse Überraschung bereit hält.



**ZEITEN DES UMBRUCHS**  
von James Gray, 115 Min., ab 12 J.  
**ab 29.12.**  
James Gray hat mit „Zeiten des Umbruchs“ seinen bis dato persönlichsten Film abgeliefert. Einen über einen Jungen, der Künstler werden will, was niemand aus seiner Familie außer seinem Großvater versteht. Es ist eine kleine, im Grunde unspektakuläre Geschichte, die jedoch von der grandiosen Neuentdeckung, dem Jungen Banks Repeta, getragen wird. Er steht sogar neben dem großen Anthony Hopkins seinen Mann. In Cannes wurde der Film mit einer siebenminütigen Standing-Ovation gefeiert.



FAMILIENPROGRAMM



**HUI BUH UND DAS HEXENSCHLOSS**  
von Sebastian Niemann, 88 Min., FSK: 6, empfohlen ab 8 J.  
Auf Schloss Burgeck ist im Keller. Das tollpatschige Gespenst Hui Buh will beweisen, dass er gruselig ist – ohne Erfolg – und König Julius versinkt in Selbstmitleid, seit seine Frau ihn verlassen hat. Doch dann klopft Hui Buhs Hexen-Nichte Ophelia an die Schlosstür und bittet um seine Hilfe, denn ihre Mutter wurde von der bösen Hexe Erla entführt.



**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ**  
von Michael Krummenacher, 106 Min, FSK: 0, empfohlen ab 7 J.  
**ab 22.12.**  
Die Kaffeemühle der geliebten Großmutter (Hedi Kriegeskotte) wurde gestohlen! Kasperl und sein Freund Seppel machen sich umgehend auf, um den gerissenen Räuber Hotzenplotz (Nicholas Ofczarek) zu fangen. Unglücklicherweise geraten sie dabei in die Hände des Räubers sowie des bösen Zauberers Petrosilius Zwackelmann (August Diehl), bei dem sie die wunderschöne Fee Amaryllis (Luna Wedler) entdecken, die es nun ebenfalls zu befreien gilt.



**DER KLEINE NICK ERZÄHLT VOM GLÜCK**  
von Amandine Fredon, Benjamin Massoubre, 82 Min., FSK: 0, empfohlen ab 9 J.  
**voraussichtl. ab 29.12.**  
Die Geschichten des kleinen Nick wurden schon als Realfilme umgesetzt, „Der kleine Nick erzählt vom Glück“ ist aber der erste Film, der der Vorlage von Autor Rene Goscinny und Zeichner Jean-Jacques Sempé wirklich entspricht. Die Umsetzung in Zeichentrickform erlaubt es, dem ganz eigenen Stil dieser Kinderbücher gerecht zu werden, und das mit einer Erzählung, die auch den beiden Künstlern, die den kleinen Nick schufen, ein Denkmal setzt.



**MEISTER EDER UND SEIN PUMUCKL (1982)**  
von Ulrich König, 84 Min, FSK: 0 J., empfohlen ab 6 J.  
**26.12. und 28.12. jeweils 14:15 Uhr**  
In der Werkstatt des Schreinermeisters Franz Eder geht von einem Tag zum anderen alles drunter und drüber: Nichts ist mehr an seinem Platz, Sachen fallen runter usw. Als er meint, den vermeintlichen Übeltäter gesichtet zu haben, wirft er mit einem Holzseil in diese Richtung. Zu seiner Überraschung erscheint der kleine Kobold Pumuckl, klebend an einem Leimtopf und absolut nicht glücklich darüber, jetzt sichtbar zu sein.  
Restaurierte Kinofassung von 2020.  
Beinahe 40 Jahre nach seinem Kinostart ist "Meister Eder und sein Pumuckl" immer noch ein Muss für Groß und Klein.



Begleitend zur Ausstellung "Pumuckl und mehr – Ellis Kaut zum 102." (18.11.2022 - 4.6.2023) im Museum Fürstenfeldbruck

KINOPROGRAMM



DEZ 2022

UNSER Kino UNSERKINO.DE

NICHOLAS OFCZAREK ALS RÄUBER HOTZENPLOTZ IN >DER RÄUBER HOTZENPLOTZ< • Illustration: rtsch-grafik.de

Sonntag **4.12.** 20.15 Uhr  
**MRS. HARRIS UND EIN KLEID VON DIOR**  
(engl. OmU)



Dienstag **6.12.** 17.30 Uhr - Achtung: Spätere Zeit als üblich!  
**MRS. HARRIS UND EIN KLEID VON DIOR**



Dienstag **6.12.** 20.00 Uhr  
**AFRICAN QUEEN** (engl. OmU)  
von John Huston, 106 Min., ab 12 J.  
John Hustons Literaturverfilmung mit Katharine Hepburn und Humphrey Bogart in den Hauptrollen ist wohl eine der schönsten Liebesgeschichten aus dem Hollywood-Kino der 1950er Jahre und hat sich als zeitloser Abenteuerfilm-Klassiker in die Filmgeschichte eingeschrieben, der 1952 für vier Oscars® nominiert war, von denen Humphrey Bogart einen als „Bester Hauptdarsteller“ erhielt. Der Verleih STUDIOCANAL hat sich dazu entschlossen, die deutsche Original-Synchronfassung von AFRICAN QUEEN aus dem Jahr 1951 nicht anzubieten, da diese den Originalinhalt des Films verfremdet. Wir zeigen den Film daher in der ungekürzten, englischen Originalfassung mit neuen deutschen Untertiteln.



Sonntag **11.12.** 20.15 Uhr  
**AMSTERDAM** (engl. OmU)



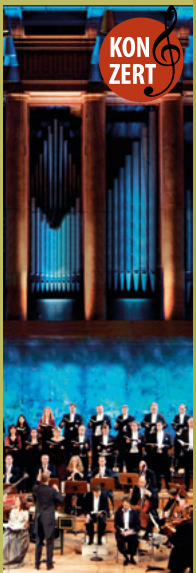
Dienstag **13.12.** 16.10 Uhr  
**DIE GOLDENEN JAHRE**



Mittwoch **14.12.** 18.00 Uhr  
**VANDANA SHIVA**  
von Camilla Denton Becket, James Becket, 119 Min, ab 12 J.  
In ihrem Dokumentarfilm erzählen die Filmemacher Camilla Denton Becket und James Becket die bemerkenswerte Lebensgeschichte der gandhistischen Öko-Aktivistin Dr. Vandana Shiva (Trägerin des alternativen Nobelpreises), wie sie sich gegen die Konzerngoliaths der industriellen Landwirtschaft behauptete, in der Bewegung für Ernährungsgerechtigkeit und Saatgutvielfalt zur Berühmtheit aufstieg und einen internationalen Kreuzzug für Veränderungen inspirierte.  
Mit anschließendem Podiumsgespräch.



Sonntag **18.12.** 17.30 Uhr  
**JOHANN SEBASTIAN BACH: WEIHNACHTSORATORIUM**  
Konzertfilm mit Regiegespräch.  
Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach ist ein Werk von ergreifender Schönheit, die noch unterstrichen wird durch die Lichtstimmungen bei dieser Konzertaufzeichnung im Herkulesaal der Münchner Residenz mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks, der Akademie für Alte Musik Berlin und erstklassigen Solisten (Leitung: Peter Dijkstra). Zu jeder Kantate des Weihnachtsoratoriums werden immer wieder Meisterwerke aus den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen eingeblendet. Das Konzert wird zum filmischen Museumsrundgang. Einführung durch Herrn Jürgen Seeger, ehemaliger Leiter der Redaktion "Musik & Theater" beim BR (BR Klassik).  
Anschließendes Regiegespräch mit Elisabeth Malzer (Regisseurin der Bach-Konzertfilme)



Sonntag **18.12.** 20.15 Uhr  
**THE MENU** (engl. OmU)



Dienstag **20.12.** 16.15 Uhr  
**EINFACH MAL WAS SCHÖNES**



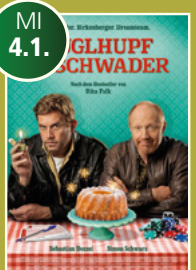
Freitag **23.12.** 19.00 Uhr  
**IST DAS LEBEN NICHT SCHÖN?** (1946)  
von Frank Capra, 129 Min, ab 0 J.  
Auch dieses Jahr zeigen wir, nach dem Erfolg in den Vorjahren, diesen Filmklassiker. Er gehört zu den besten der sogenannten Weihnachtsfilme. Eine grandiose Mischung aus Märchen, Sozialkritik, Menschlichkeit, Loyalität und das Miteinander in einer Gesellschaft, die sich im täglichen Kampf zu verlieren scheint. Besonders in der heutigen Zeit wohlthuend und berührend. Der Film wurde für 5 Oscars nominiert und steht auf Platz 8 der 100 besten Filme aller Zeiten.



Dienstag **27.12.** 16.00 Uhr  
**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ**



Zwischen den Jahren gibt es für alle, die die besten Filme des Jahres verpasst haben, noch ein letztes Mal die Gelegenheit, diese auf der großen Leinwand im Lichtspielhaus zu sehen.  
Vom **25.12.** bis **7.1.** täglich um **18:00 Uhr** zeigen wir:



NEU

AB JANUAR

Unser neuer Filmclub im Lichtspielhaus - jeden ersten Samstag im Monat gegen 22 Uhr. Gezeigt werden Filme der unterschiedlichsten Genres und aus allen Epochen der Filmgeschichte. Mit Einführung und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss.

- Preis: 60 € fürs ganze Jahr (12 Termine) - Einzeltermine sind zum normalen Ticketpreis buchbar.

- Sie wollen wissen was läuft?  
E-Mail an [saturday@kino-ffb.de](mailto:saturday@kino-ffb.de) genügt und Sie werden regelmäßig über die nächsten Termine und Filme informiert.



[www.kino-ffb.de](http://www.kino-ffb.de)  
[info@kino-ffb.de](mailto:info@kino-ffb.de)  
Tel. 08141 3666018  
Maisacher Straße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck